



VON DER IDEE BIS HIN ZUM BAU

Auf der Suche nach einem Standort für seine Naturheilanstalt in der Schweiz, Anfang des 20. Jahrhunderts hatte Dr. med. Adolf Keller-Hoerschelmann die Maxime „Lage, Lage, Lage“ ebenso verinnerlicht, wie sie einst der Hotelgigant Conrad Nicholson Hilton, als Grundsatz für den Erfolg eines Hotels formuliert hatte.

1905 schloss Keller, der sich zeitlebens für Naturheilkunde interessierte, sein Medizinstudium in Zürich ab. Die Kernaussage seiner Doktorarbeit: „Sonnenlicht hat einen hohen Stellenwert für die Gesundheit“ sollte die Basis seines Lebenswerkes werden. So errichtete er das Kurhaus Cademario auf 850 Metern und machte es schon damals zum höchstgelegenen Kurhaus im sonnenverwöhnten Tessin.

Bis es dazu kam, durchlief Keller jedoch noch viele lehrreiche Stationen. Etwa Berlin, wo er etwas über Hydrotherapie und spezielle Massagen nach Zabłudowski lernte oder später Ahrweiler wo er auf der Station eines Nervensanatoriums arbeitete. In dieser Zeit reifte in ihm der Gedanke er sei berufen eine eigene Naturheilanstalt im sonnigen Süden zu gründen.

Vor der Rückkehr in die Schweiz sollte es noch eine letzte Station geben, Bremen. In seiner Zeit hier, wandte er sich endgültig ab von der klassischen Schulmedizin und dem Naturheilverfahren zu. Nach einem Zwischen-Stopp in Zürich, wo er seine erste Praxis aufmachte und mit dem Gründer des Vegetarier Bundes und Besitzer des Sanatoriums Fellenberg, Friedrich Fellenberg, zusammenarbeitete, fasste er den endgültigen Entschluss im Süden der Schweiz ein eigenes Sanatorium zu errichten und mit eigenen Naturheilmethoden Patienten zu betreuen.

Bei der Suche nach dem idealen Standort war er beseelt von einer Vision: „Durch naturgemäße Lebens- und Heilweise und durch Pflege einer optimistischen Lebenseinstellung kranke Menschen zu heilen und Gesunde zu lehren wie sie Krankheiten verhüten können.“

Diese Vision schien sich am Monte Verità zu verwirklichen, wo 1902 eine Naturheilanstalt auf freigenossenschaftlicher Basis gegründet wurde, in der man die Nacktheit in freier Natur pflegte, sich streng vegetarisch ernährte, tierische Produkte im Alltag vermied und im Einklang mit der Natur lebte.

Keller, der anfangs von der Monte Verità-Bewegung begeistert war, plante, sich ihr anzuschließen und auch finanziell zu investieren. Nach Unstimmigkeiten mit den Gründern nahm er allerdings davon Abstand und sein Weg führte ihn nach Cademario. "Als ich eines Morgens über die Collina d'Oro wanderte, erblickte ich gegenüber einen Hügelzug mit dem Dorf Cademario. (...) Dort oben haben sie die erste und letzte Sonne der ganzen Umgebung. Dieser Ausspruch machte mich recht neugierig (...) und ich sagte mir im Stillen: das ist der rechte Ort."

"Als ich eines Morgens über die Collina d'Oro wanderte, erblickte ich gegenüber einen Hügelzug mit dem Dorf Cademario. (...) Dort oben haben sie die erste und letzte Sonne der ganzen Umgebung. Dieser Ausspruch machte mich recht neugierig (...) und ich sagte mir im Stillen: das ist der rechte Ort."

VOM BAU DES KURHAUSES BIS HIN ZUM HEUTIGEN WELLNESSHOTEL

Im August 1913 begann er mit der Errichtung der Grundmauern; im Mai 1914 konnte er schon mit 18 Patienten ins Kurhaus Cademario einziehen und den Betrieb aufnehmen.

Nach dem überstandenen Ersten Weltkrieg wurde das Kurhaus 1924 um einen Flügel und damit um eine Reihe neuer Zimmer erweitert. Nicht nur optisch entwickelte sich das Haus, auch in punkto Ernährung waren die zwanziger Jahre für das Kurhaus revolutionär: Man begann in dieser Zeit, das Gemüse zu dämpfen und salzlos zu garen. Den Kurgästen wurde nun jeden Tag ein Rohkostmenü angeboten. Trotz der wirtschaftlichen Widrigkeiten während des Zweiten Weltkriegs investierte Dr. Keller weiter in Neuerungen wie eine Badeanlage und versah alle Zimmer mit einem eigenen Telefonanschluss. Nach Dr. Kellers Tod im Jahr 1969 wurde das Kurhaus einer umfassenden Renovierung unterzogen.

1992 erfolgte dann unter der Leitung von Rolf Keller, einem Enkel des Gründers, die Neueinrichtung der Ärzteabteilung und der Bau des Hallenbades. Später kamen noch ein Whirlpool, eine Hydromassagezone und ein Fitness-Center hinzu. 1994 wurde die Badelandschaft um ein römisches Thermalbad erweitert. Nach vielen erfolgreichen Jahrzehnten verkauften Rolf Keller und sein Cousin Hans Keller das Kurhaus Cademario 2006 an eine Hotelgruppe, die den Umbau in Gang brachte. Nach einer Bauphase von vier Jahren konnte das komplett restaurierte Kurhaus Cademario Hotel & Spa am 18. April 2013 seine Tore für die ersten Gäste wieder öffnen. Das neue Kurhaus bietet alle Annehmlichkeiten eines Vier-Sterne-Superior-Hotels. Das Hotel Team und die präventiv medizinischen Ärzte und Therapeuten setzen auf die Beratung und das eigene, individuelle Bedürfnis nach Rekreation. Nicht, wie Anfang des letzten Jahrhunderts üblich, auf den erhobenen Zeigefinger. Frei nach Paracelsus lautet das Motto: „Die Menge machts“. Auch wenn die reine Kellersche Lehre es anders vorsah, gibt es heute im Kurhaus geheizte Pools, klimatisierte Zimmer, Fernseher, Fleisch und alkoholische Getränke.

WELLNESS & SPA

Im DOT.Spa, das den Leitfaden des Konzeptes des Hauses bildet, kann der Gast auf 2.200 Quadratmetern den „Mittelpunkt“ seines Seins“ finden. Die Ausstattung der Innenräume spiegelt die fünf geomantischen Elemente wieder: Wasser, repräsentiert durch Quellwasser und natürliche Kaskaden, Holz in Gestalt der Birken und der Stämme des Waldes den das Haus umgibt, Feuer in den Kaminen wieder aufgegriffen, Erde, dargestellt durch Steinapplikationen und Metall, welches für die wertvollen Bodenschätze steht, an denen das Quellwasser reich ist, Diese Wellness Oase ist aufgeteilt in verschiedene Bereiche sowohl Innen als auch Außen: Vom Innen-Bad kann man in den außenliegenden Teil des Schwimmbades mit verschiedenen Sprudel und Strudelanlagengelangen und die Aussicht auf See und Berge genießen. Wer es sportlicher mag, kann im Sommer im 20 mal sechs Meter Außen Pool mit Liegewiese und SnackBar seine Bahnen schwimmen. In den zehn Behandlungsräumen mit Tageslicht können die Urlauber sich mit medizinischen und ästhetischen Anwendungen verwöhnen lassen. Das medizinische Angebot widmet sich vor allem der Präventiv Medizin. Die Hydro-Colon-Therapie, die Entschlackung und Regeneration für den gesamten Körper bedeutet, bietet das Kurhaus als eines der ersten Wellness Hotels in der Schweiz an.

In der Badelandschaft kann man sich außerdem im Sole-Kontrastbad mit Quellwasser aus Cademario treiben lassen und die Felsen-und Grottenlandschaft bei Unterwassermusik in sich aufnehmen. Ein Wasserfall und eine Schwalldusche runden die Ausstattung des Sole Bades ab. In der Saunawelt kommt jeder auf seine Kosten Vom Hamam über Salz Tepidarium bis hin zur finnischen-und Bio-Sauna ist alles geboten. Zwischen dieser Wasserlandschaft und den Fitnessräumen liegt die Kaminlounge, die zum entspannen einlädt. Im Fitnessbereich gibt es morgens täglich wechselnde Kurse und man kann mit einem Personal Trainer eigene Zeiten vereinbaren. In der warmen Jahreszeit werden auch Kurse im Freien angeboten.

Ab 2020 gibt es im Menü neben den Saisongerichten spezielle DOTGerichten, um sich ausgewogen, aber voller Geschmack zu ernähren: Diese Rezepte nehmen von jedem Lebensmittel nur das Beste und bietet eine umfassende Ernährung, die reich an hochwertigen Proteinen, Vitaminen, natürlichen Fetten und Fasern von Saisongemüse ist. Die DOT EAT-Rezepte haben das Wohlbefinden und den Geschmack als gemeinsamen Nenner, mit Angeboten, die der lokalen Küche entspringen und von der mediterranen Küche bis zur ketogenen Diät und zu veganen Gerichten reichen. Unsere Gerichte sind frei von Konservierungsstoffen, Süsstoffen und chemischen Substanzen; sie enthalten weder Soja noch Gluten und raffinierten Zucker.

DIE DESTINATION

Das Kurhaus Cademario Hotel & Spa liegt als höchstes Wellness Hotel des Tessins auf 850 Metern. Das Tessin ist der einzige Schweizer Kanton, der voll und ganz südlich der Alpen liegt. Cademario befindet sich im sogenannten „Malcantone“, einer Hügel- und Berglandschaft, die sich bis zum Luganer See erstreckt. Durch das Milde Klima kann man 365 Tage im Jahr wetterunabhängig zu den schönsten Wanderungen, wie zum Beispiel dem Kastanienweg im Malcantone aufbrechen. Viele der insgesamt 320 Kilometer Wanderwege gehen direkt vom Kurhaus Cademario Hotel ab. Wandert man zum Monte Lema (1600 m), wird man quasi zum „Grenzgänger“ und hat vom Gipfel aus einen fantastischen Blick über den Luganer See und den Lago Maggiore, dessen Hauptteil in Italien liegt. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit das Wandern auch mit Winzerbesuchen zu kombinieren. Fährt man ein Stück Richtung Lugano gibt es die Möglichkeit den Hermann Hesse- Pfad zu laufen.

Neben dem Wanderparadies bieten sich einige Alternativen an Aktivitäten in der nahen Umgebung des Wellness Hotels an. Neben dem ältesten Golfplatz der italienischen Südschweiz gibt es im Radius von einer Stunde um Lugano herum weitere 20 Golfplätze. Es lohnt auch ein Ausflug in die, im Sommer pulsierende, 12 km entfernte Stadt Lugano selbst. Lugano ist nicht nur für sein Estival Jazz im Juli bekannt. Renommierete Kunstausstellungen und Konzertreihen ziehen Menschen aus aller Welt an. Als drittgrößter Finanzplatz der Schweiz steht Lugano ebenso für Business und Meetings sowie für Messen. Gerne fahren Gäste auch Zwecks der exklusiven Shopping Möglichkeiten hierher. Dem Shopping frönen können die Kurhaus Cademario Gäste auch im zirka eine dreiviertel Stunde entfernten Outlet Center Fox Town in Mendrisio.

In 45 Minuten erreicht man mit dem Auto das mittelalterliche Städtchen Bellinzona, dessen Bauten seit 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Fährt man zirka eine dreiviertel Stunde weiter kann man in der Mode- Metropole Mailand bummeln. Der Flughafen Lugano-Agno ist nur neun Kilometer entfernt. Die Flughäfen Milano Malpensa und Linate im Rahmen von zirka eineinhalb Autostunden erreichbar.

Bei der Planung der Freizeitaktivitäten in und um Cademario herum stehen die mehrsprachigen Mitarbeiter der Rezeption des Kurhaus Cademario Hotel & Spa den Gästen jederzeit gerne zur Seite.

Ticino Hotels Group

Ticino Hotels Group wurde von einem Team von Unternehmern aus Italien und dem Tessin gegründet. Sie zählt zu den prestigeträchtigsten des Tessins und verbindet die schweizerische Präzision und Effizienz mit den bekannten Werten der italienischen Gastfreundschaft und Gastronomie. Ticino Hotels Group hat eine konsolidierte Erfahrung von mehr als 30 Jahren im Bereich der Hospitality und umfasst heute auch Gesellschaften wie THG Management, die eine allumfassende Beratung bietet, THG Green und DOT Lifestyle.

Die Hotels, die zurzeit die Gruppe zusammensetzen sind:

Kurhaus Cademario****S, Cademario | www.kurhauscademario.com

Villa Sassa Hotel, Residence & SPA****S, Lugano | www.villasassa.ch

Villa Principe Leopoldo****, Lugano | www.leopoldohotel.com

Park Hotel Principe****S, Lugano | www.parkhotelprincipe.com

Für weitere Presseinformationen

Vanessa Giudici
Marketing & Communication Manager
TICINO HOTELS GROUP
Via Tesserete 10
CH – 6900 Lugano
www.ticinohotelsgroup.com
+41 (0)91 911 4722
vanessa.giudici@ticinohotelsgroup.com